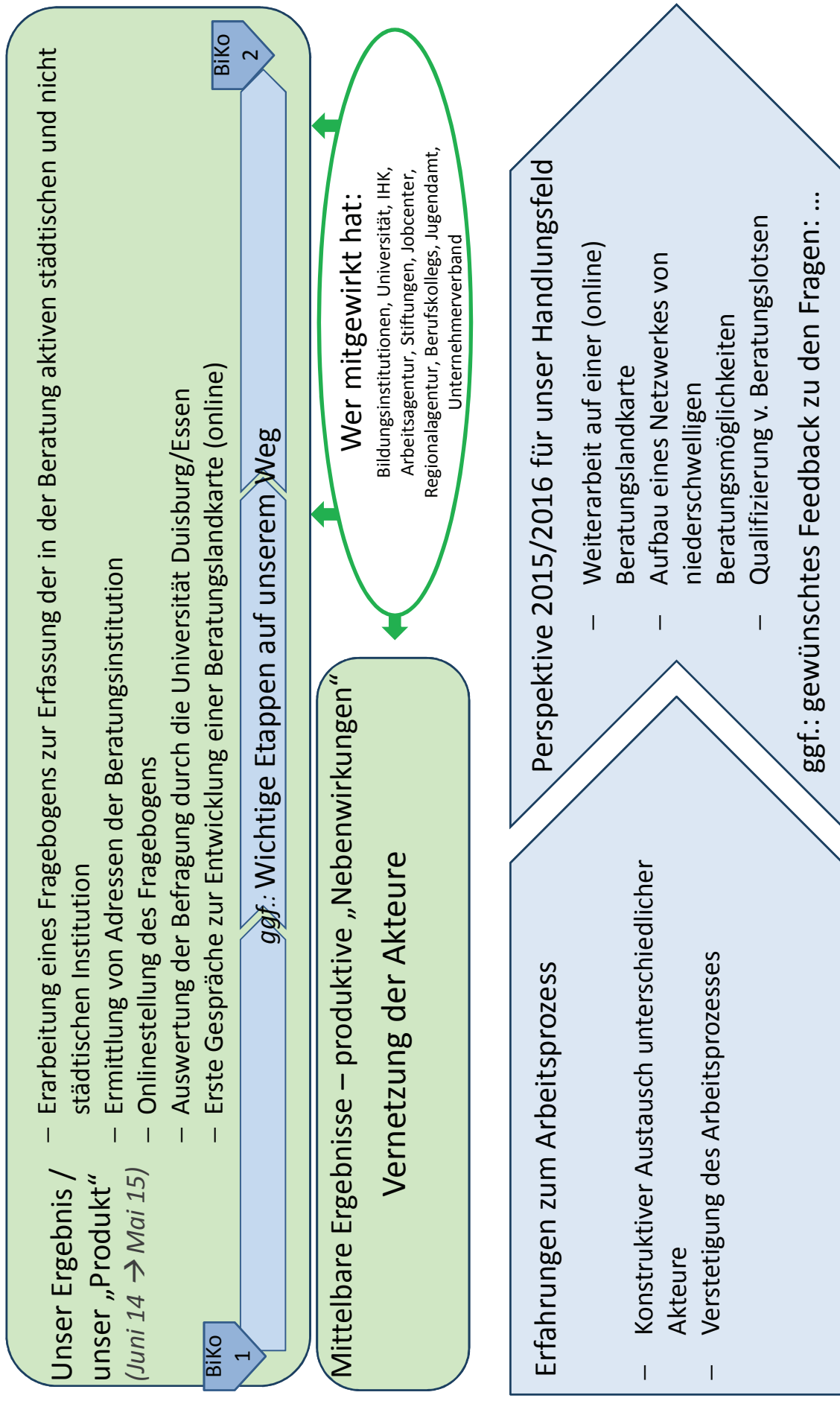
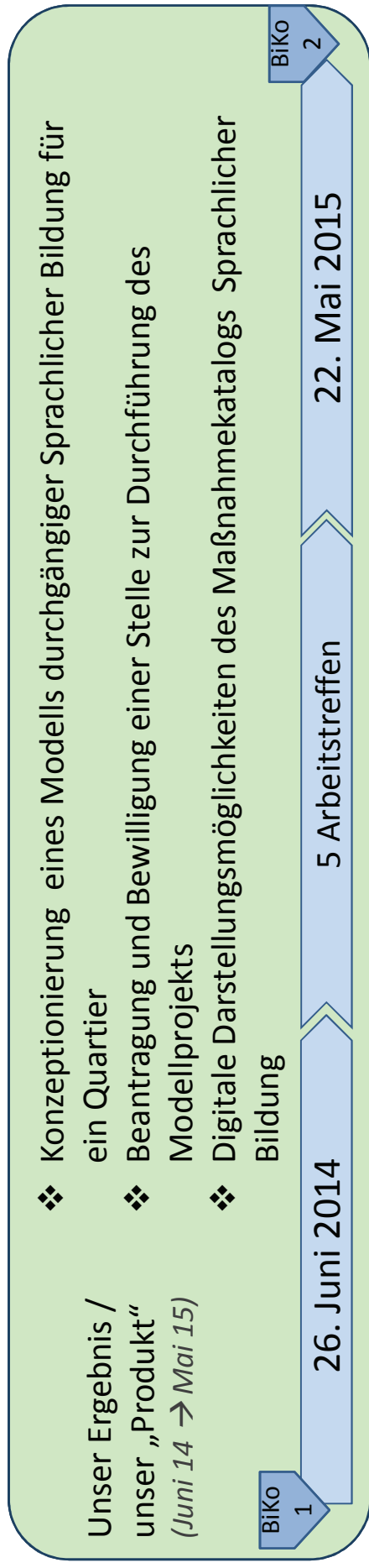


## Handlungsforum 1: Bildungsberatung

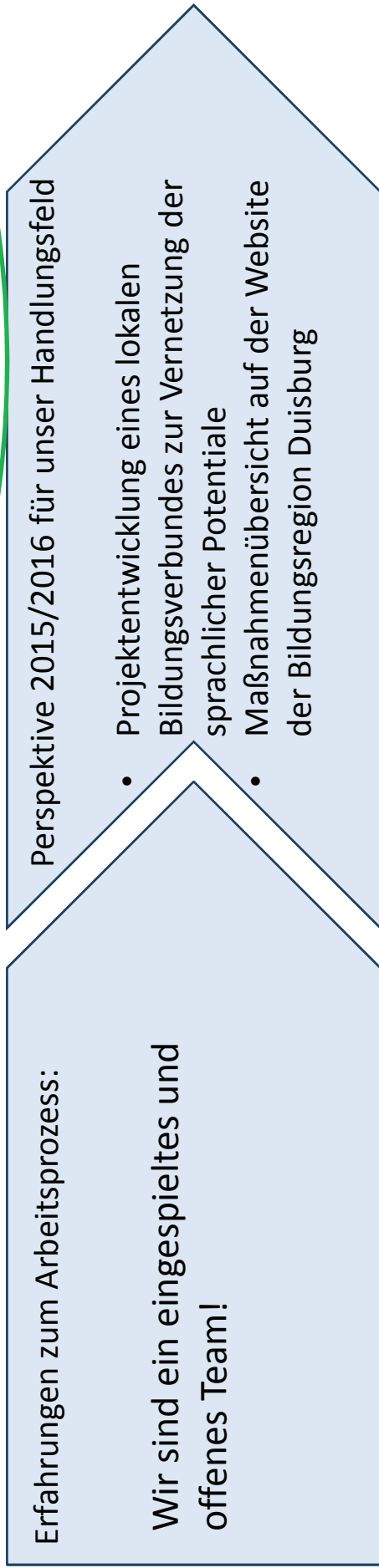


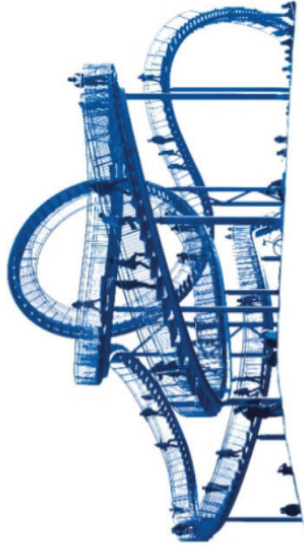
# Handlungsforum 2: Die Verkehrs- und Bildungssprache Deutsch stärken



**Mittelbare Ergebnisse – produktive „Nebenwirkungen“**  
 Synergieeffekte durch Expertise und Vernetzung,  
 Fachvorträge zur Alphabetisierung, zur Sprachsensiblen  
 Schulentwicklung und zum Europäischem Referenzrahmen

**Wer mitgewirkt hat:**  
 Verschiedene städtische Ämter, Schulaufsicht,  
 Netzwerk der Integrationskursträger,  
 Jobcenter, Universität, RuhrFutur,  
 Migrantenselbstorganisationen





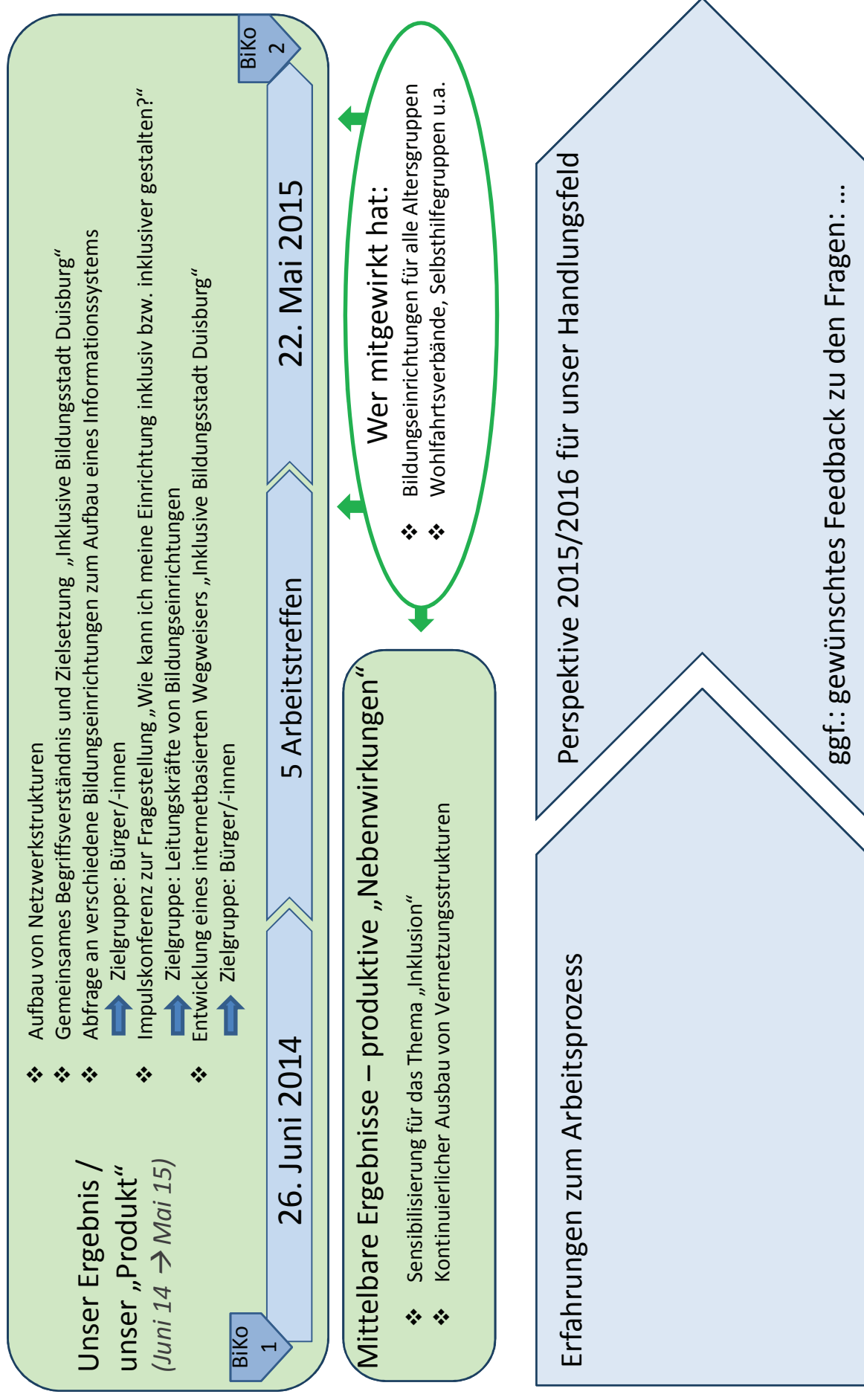
Der Oberbürgermeister  
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur

**Büro**  
**BildungsregionDuisburg**

2. Duisburger Bildungskonferenz am 22. Mai 2015

Handlungsforum „Duisburg als inklusive Bildungsstadt“

# Handlungsforum 3: Duisburg als inklusive Bildungsstadt



## Gemeinsames Begriffsverständnis und Zielsetzung „Inklusive Bildungsstadt Duisburg“

---



Duisburg als inklusive Bildungsstadt bedeutet, dass auf der Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention allen Menschen in Duisburg die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung gleichberechtigt teilzuhaben und teilzugeben sowie ihre Potentiale zu entwickeln.

Hierzu wird in einem ersten Schritt ein internetbasierter Wegweiser für alle Bürgerinnen und Bürger zu allen Bildungseinrichtungen in Duisburg gemeinsam erstellt und weiterhin werden im Rahmen von Good-Practice-Beispielen Lösungsansätze zur Umsetzung der Inklusion an und in allen Bildungseinrichtungen entwickelt.

# Impulskonferenz zur Fragestellung „Wie kann ich meine Einrichtung inklusiv bzw. inklusiver gestalten?“

- Zielgruppe: Leitungskräfte aller Bildungseinrichtungen
- Ziele der Konferenz:
  - die Teilnehmenden haben eine Vorstellung darüber gewonnen, wie sie ihre Einrichtung inklusiv gestalten können (Ergebnis) und
  - welche Schritte dazu erforderlich sind (Weg)
- Vorgehensweise:
  - Input durch die Montag Stiftung: „Was sind Merkmale inklusiver Bildungseinrichtungen?“
  - Informationsaustausch und –vermittlung
  - Beteiligung aller Bildungsakteure und Vernetzung untereinander, einschließlich von Fachleuten bzw. Repräsentant/-innen von Menschen mit Behinderungen

# Wegweiser „Inklusive Bildungsstadt Duisburg“



Warning: in\_i\_set0 has been disabled for security reasons in [kar/www/publishstaging.duisburg.de/micro2/wegweiser/index.php](http://kar/www/publishstaging.duisburg.de/micro2/wegweiser/index.php) on line 13

Startseite Übersicht Internal Policy Impressum

## Wegweiser Inklusive Bildungsstadt Duisburg

Kinder unter 3 Jahre | Kinder 3 bis 6 Jahre | Schule und Ganztag | Arbeit und Beruf | Studium | Weiterbildung

### Was ist Inklusion?

Wörtlich übersetzt heißt Inklusion Zugehörigkeit. Genau genommen ist es das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jedem Menschen die Möglichkeit gegeben wird, ob nun mit oder ohne Behinderung, überall dabei zu sein, ob in der Schule, am Arbeitsplatz, in einem beliebigen Wohnviertel, Sportvereinen oder in der Freizeit im Allgemeinen, kann man von einer gelungenen Inklusion sprechen.

Inklusion sollte nicht nur als ein Menschenrecht angesehen werden, weil es in der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben wurde, sondern weil es vor allem als eine menschliche Gemeinsamkeit angesehen werden sollte. Aus diesem Grund setzt sich die Stadt Duisburg dafür ein, dass Menschen mit oder ohne Behinderung, die Gelegenheit bekommen gemeinsam zu leben, lernen, wohnen und zu arbeiten.

Dies kann aber nur wirklich gelingen, wenn alle mitmachen. Jeder einzelnen kann dazu seinen Beitrag leisten und sich aktiv daran beteiligen. Und je mehr mitmachen umso geringer werden die Berührungspunkte und Vorbehalte.

■ Viele weitere Antworten auf Ihre Fragen erhalten sie u.a. [hier](#).

# Handlungsforum 4: Scheitern von Bildungslaufbahnen vermeiden

**Unser Ergebnis / unser „Produkt“**  
(Juni 14 → Mai 15)

**1** **BiKo**

**Duisburger Bündnis für schulischen Bildungserfolg**

*Der Handlungsleitfaden stellt zusammen, was bewährt und erfolgversprechend ist, um Schülerinnen und Schüler, die die Motivation an Bildung verloren haben, wieder auf den Weg des Erfolgs zu bringen.  
Alle Duisburger Institutionen arbeiten hier zusammen und legen Regeln und Verfahren fest.*

**2** **BiKo**

**2** **BiKo**

**Wichtige Etappen auf unserem Weg**

**Die Erscheinungsformen von Schulverweigerung und Risiken des Schulabbruchs wurden in ihrer Vielzahl erhoben und zur Bearbeitung systematisiert**

**Bildung als Chance**  
Sozialkompetenz, Persönlichkeitsbildung, Charakterentwicklung, Teamarbeit, Projektlernen, Fachkompetenz

**Regelwerk Duisburger Schulen gegen Schulabbruch**

**Duisburger Bündnis für schulischen Bildungserfolg**

**Schulsozialarbeit**

**Freie Träger der Jugendarbeit**  
z.B. Werk-statt-Schule, Jugendwerkstatt, Jugendkino

**Regelwerk Duisburger Schulen gegen Schulabbruch**

**Soziale Intervention/Jugendamt**

**Schulpsychologischer Dienst**

**Verarbeitung Duisburger Schulen zum Schulwechsel**

**Institut für Jugendhilfe**

**09.05.15**

**09.05.15**

Mittelbare Ergebnisse – produktive „Nebenwirkungen“  
 Kennenlernen der handelnden Personen, der Erfahrungen, der ‚Verfahren‘, der Angebote.  
 Klärung von Rollen und Zugangsweisen.

Mitgewirkt haben:  
 Duisburger Institutionen und Partner, die gemeinsam mit den Schulen der Sek I daran arbeiten, junge Menschen zu stärken

